

[der] Landtvogt [Johann Franz **Anderhalden**] undt [der Landschreiberei]verwalter [Meyenberg] habendt Jeder 4 taler [verehrt bekommen].<sup>1</sup>

1	5	Verehrt kirchmeyer melcher <b>villiger</b> von ättjschwyll [=Aet- tenschwil] wägen auffbawung eines fuohrstahls
5	30	Augenschins kösten Zalt Steffen <b>Sennrich</b> von Auw
1	10	Schirmbgelt Zalt der wullenwäber von nyelj [=Lieli]
1	5	Schirmbgelt zalt dess sennen [=Senn] Leheman von nyelj
14		Summa
1	10	Jtem seithero Zalt [der] undervogt zue dägerig [=Tägerig, Bernhard <b>Seiler</b> ] wägen ein recess
1	10	Recess michelj seyler [=Seiler] von Gösslickhen [=Göslikon]

dissere obstehende gefäll hat hr. [alt] lanttamman [und derzeitiger Zuger Stadt- und Amratsrat, Beat Kaspar Zurlauben] durch den läuffer empfangen zue baden<sup>2</sup> den 10. ... [Dezember] 1698".

"Martj Moser undt sein schwager spillhoffer Zalendt H landtvogt und verwalter [Meyenberg] Jedem 2 Taller lut dess leüffers Ussag den 11 Crist[monat 16]98 bim engell in baden im beysein H [alt] Landamman [von Nidwalden, Johann Ludwig] lusiss [=Lussi] Meiner und sonelliss undt meiner[!] gegenwahrt".

Glosse von Beat Kaspar Zurlauben:

"Manlächen

dato den 11 tag Christmonat [1698] lifert der Leüffer Entlichen vohnn dem Hanss Conradt **Seiler** undt seinen Mit Erben vohnn dem Manlächen, so H Landtvogt auff der [am 14. Oktober 1698 begonnenen]<sup>3</sup> tagsazung [der VII in den Freien Ämtern reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -] zu bremgarten ... Schon Empfangen 49 gl.. Inn baden Empfangen Inn gegenwahrt obiger Herren".

1) s. dazu die untenstehende Glosse

2) Zurlauben weilte damals als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug an der am 1. Dezember 1698 in Baden begonnenen Tagsatzung der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen sowie Biel, s. EA VI 2, 753 (Nr. 401).

3) s. ebenda 751 (Nr. 399). Wiederum war Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.

Glossen teils von Meyenberg und teils von Beat Kaspar Zurlauben  
AH 144, 11

## 144/11

1640 September 19., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [LANDVOGT DES AMTES ROTHENBURG], L[AURENZ] MEYER  
[VON BALDEGG], AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BE-  
AT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Nebent annbietung meyner diensten undt grusses seie demme zu wissen dass Jch abermalen sein schreibenn empfangen und verstanden was mas-  
sen dass unrüwige Lumppengeschefftt [- es ging um Forderungen von

Zurlauben gegenüber Jost **Zumbühl**, bis 1639? Müller auf der dem Landschreiber gehörenden Wälismühle in Bremgarten -]¹ sich nit setzenn will, Möchte woll dessen Rüewig und Looss werdenn, Jch hab Letstlichenn dem Weibell ... [im Amt] vilmergen [Melchior **Wirth**] begärter massen mein bricht ertheillt, dass er Nemlich bei mir erschinen seie, welches sein gegentheill Jmme Niemahlen widerfochtenn hat, allein Jst der Streitt under Jnen an demme glegen, welches tags selbiges erschinen geschehen seie, So er Weibell durch 4 herren erwisen khan dass er khein tag genambset habe, so hat er gegen seinem gegentheill schonn gwunnen spill, Jst Spötlich wegen so ringer Sachenn ein solliche weitleüffikeit und verdriesliche arbeit zue haben, Es wolle doch der herr gepetten sein dem Weibel einmal Zuo Ruowen zuo wissen, soliches hab Jch Jeder Zeit gegen meinen amptsangehörigen [Zumbühl, von Hochdorf] gethan, wurds auch noch weitters thuonn, dass seie aber Jetzundt widerumb nach Bremgarten gangen, sinndt seie vonn der Oberkheit [Schultheiss und Rat] daselbsten darzuo gezwungen wordenn, Luth überschikhten Citation, sonnstn hät Jch es Jnen nit zuogelassenn

die begärde conferentz betreffendt, khan Jch meines theilss dem herrn nit zuo willen werden, alleweill mir von meyner Oberkheit [Schultheiss und Rat von Luzern] bericht wordenn, der 5. Öhrttischen conferentz so alhie [am 19./20. September 1640]² gehalten würdt, beizuwohnen, weiss mich Jnn anderem seinem herrn vattern [**Beat II.** Zurlauben] und Jme zuo dienen gneigt und schuldig, Gottes gnaden uns wol bevehlendt ...".

1) s. Zurlaubiana AH 144/3 und 12

2) s. EA V 2, 1181 (Nr. 937). Luzern sollte dann tatsächlich durch Meyer von Baldegg, nicht aber Stadt und Amt Zug durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.

---

Original, Siegel abgefallen - AH 144, 14-15 - Blatt 15<sup>r</sup> leer

## 144/12

1640 März 3.

A

RATSERKANNTNIS, ERLASSEN VON VERTRETERN DES GROSSEN UND KLEINEN RATES IN BREMGARTEN, IN EINEM STREIT ZWISCHEN DEM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, EINER- UND ULRICH HALTER SOWIE KASPAR HARTMANN, BEIDE VON HOCHDORF, ANDERSEITS<sup>1</sup>

---

"Wür Hienachbenannte, Ulrich honnegger [=Honegger] der Zytt buwherr dess kleinen raths, hannss **Sager** Pflieger dess raths, hannss Ulrich